

In Kürze erscheinen die **neuen 10 Auflagen**

Chrestos

Ⓩ **Erzählung aus der Zeit
und dem Leben Christi**

von

Walter Hans Strelow

Wir räumen die letzten Bestände der Geschenk-
Auflagen und machen darauf aufmerksam, daß
wir unseren Rabattsatz von

40 Prozent

nur noch für diese Bestände gewähren können.

Die Kritiken über Walter Hans Strelows
Chrestos sind bekannt. Das gewaltige Buch
ist jetzt über ganz Deutschland verbreitet.

Es gibt kein ähnliches Werk aus Weltgeschichte
und Bibel, keine wunderbarere, ergreifendere Er-
zählung von so hinreißender Spannung und Schön-
heit, kein schöneres Geschenk für Jeden.

Germanien, Roms Paläste, Aegyptens Sonne,
Jerusalems heilige Stätten grüßen uns, Christi
erhabene Menschengestalt gewinnt Fleisch und
Blut, und das Ganze durchweht ein Hauch, der
nur den abgellärtesten Meisterwerken eigen ist.

Dieses Werk wird immer wieder gesucht und
gelesen. **Es ist kerndeutsch.**

Wir bitten die Herren Sortimenten, sich sofort
genügend einzudecken, da unsere großen Inserate
in den Tageszeitungen bereits abgerufen werden
und demnächst zu erscheinen beginnen.

Ins Schaufenster gelegt, wird Strelows
„Chrestos“ sofort vergriffen.

Wir können später nicht garantieren, die
Tagesbestellungen, die das Publikum Ihnen auf-
gibt, stets postwendend zu erledigen.

Im vornehmsten Geschenk-Einband
(blau Kaliko)
mit ober. Goldschnitt **M. 7.50 + 10% Teuerungs-
zuschlag.**

Taschen-Kalender mit Klischee
stehen noch kostenlos zu Diensten.

Verlagsanstalt für Geschichtsliteratur

Max Dreyer, Berlin W.

Kurfürstendamm 24 (Zweigstelle).

Auslieferung: **S. D o l d m a r - Leipzig.**

Ⓩ Soeben erschien und liegt zur Versendung bereit:

Kriegstagebuch des Leutnants Egly †

Herausgegeben von
Ferd. Weckerling

**Preis Mf. 1.65, mit dem Teuerungs-
zuschlage des Sortiments Mf. 1.80**

Lieferungsbedingungen:

in Kommission Mf. 1.23 (25%)
bar einzeln Mf. 1.10 (33⅓%)
10 Exemplare Mf. 9.90 (40%)
20 Exemplare Mf. 18.15 (45%)
30 Exemplare Mf. 24.75 (50%)

Die Kritik sagt über das Büchlein u. a.:

Er (der Verfasser) ist ein guter Beobachter (wie ausgezeichnet
z. B. ist Berlin, wo er im Jahre 1916 zum Offiziersaspiranten-
kurs weilte, in Bösem und Gutem gesehen), und es liegt ein
zarter Hauch lyrischen Mitempfindens über den schwersten
Erlebnissen dieses in harten Tagen bewährten Menschen. Man
liest aus diesen Blättern, wie er sich zu einer festen Geschlossen-
heit seines inneren Menschen durchringt in diesen Jahren be-
schleunigter Reife, wie der an und für sich schwerblütige Ernst
seiner tiefangelegten Natur sich zu sicherer, ruhiger Männlichkeit
durchringt aus den zunächst noch hie und da schwankenden
Eindrücken furchtbarer Ershütterungen zu dem stolzen, festen,
bewußten: „Dennoch! Hindurch! Empor!“, mit dem seine Auf-
zeichnungen mit hellem Sanfarenton schließen. Man legt das
Büchlein, das ein Bild des Verfassers schmückt und ein künst-
lerisch wertvolles Titelbild von C. Beyer ziert, ergötzen aus
der Hand mit dem Bedauern, daß diesem jungen, vielver-
sprechenden Leben so früh ein Ziel gesetzt wurde.“

Der Verfasser, der verschiedenen Regimentern hessischer
Divisionen angehörte, hat als Mitarbeiter mehrerer Feld-
zeitungen sich einen Namen gemacht. Seine Tagebuchauf-
zeichnungen werden daher namentlich bei hessischen Truppen-
teilen und im Bereiche der 1. Armee regem Interesse begegnen.

Das Büchlein, das mit einer künstlerisch wertvollen Titel-
zeichnung des Kunstmalers K. Beyer geziert ist, wird sich leicht
aus dem Schaufenster verkaufen.

Ich bitte reichlich zu bestellen.

Friedberg
(Hessen)

Carl Bindernagel
Hofbuchhandlung